

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 7 (1960)
Heft: 1

Artikel: Der Schweizerische Bund für Zivilschutz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulung für den Ernstfall

Für die unter dem Kommando von Oberst i. Gst. Jeanmaire stehende Offiziersschule der Luftschutztruppen des letzten Jahres wurde das dem Abbruch geweihte Wirtschaftsgebäude der bernischen Verpflegungsanstalt im Worbenbad zum Objekt einer realistischen Reifeprüfung, um vor zahlreichen hohen Besuchern aus Behörden und Armee eine eindrückliche Demonstration ihres Könnens zu liefern. Zuerst ging es für die angehenden Ls.-Offiziere darum, die aus zehn Kilogramm Sprengstoff bestehenden 156 Ladungen zu berechnen, um ohne

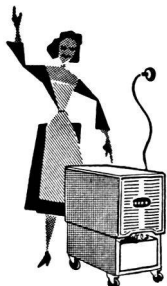
Gefährdung der umliegenden Gebäude eine Seitenwand des Objektes zum Einsturz zu bringen. Als kurz darauf aus Türen und Fenstern haushoch die Flammen schlugen, traten die 34, in einen Luftschutzzug formierten Aspiranten zum Einsatz an, um in Zusammenarbeit von Wasser und Bewegung sowie mit dem Einsatz des umfangreichen modernen Gerätes unserer Luftschutztruppen in das Gebäude einzudringen und die im Schutzraum verschütteten Frauen und Kinder zu retten. Dieses eindrücklich gelungene Gesellenstück bildete zugleich Höhepunkt und Abschluss der Offiziersschule, der nun für die jungen Zugführer dieses Jahr das Abverdienen und die Bewährung als Offizier folgt. H. A.



Der Schweizerische Bund für Zivilschutz

kämpft für den kriegsgenügenden Ausbau der Schutz- und Abwehrmassnahmen für die Zivilbevölkerung im Rahmen der totalen Landesverteidigung. Unterstützt diese Arbeit durch den Beitritt als Einzel- oder Kollektivmitglied in eine seiner kantonalen Sektionen. Der Mitgliederbeitrag von 3 bis 4 Franken umfasst auch das Abonnement dieser Zeitschrift. Anmeldungen nimmt zur Weiterleitung entgegen: Zentralsekretariat Schweizerischer Bund für Zivilschutz, Taubenstrasse 8, Bern.

Raum-Entfeuchtung



mit dem bewährten
Oasis Elektro-Entfeuchter
zur sicheren Behebung von:

- Schimmel
- Korrosions-
- Kondensations-Bildung in Wohn-, Keller- und Luftschutz-Räumen.

HANS KRÜGER ST. GALLEN
Berneckstrasse 44 Telefon (071) 22 57 50

- ① Das Übungsobjekt, aller noch wertvollen Teile entkleidet.
- ②③ Musterbeispiel einer genau berechneten Sprengung, die auf einen Schlag und ohne Gefährdung der Umgebung eine Hausfront freilegte.
- ④⑤ Flammen und Rauch im und ausserhalb des Objektes schaffen die wirklichkeitsnahen Bedingungen für einen instruktiven Einsatz der Aspiranten.
- ⑥ In vorderster Front schreiten die Feuerwehrgruppen zum Angriff, um den Räum- und Rettungstrupps den Weg zu öffnen.
- ⑦ Mit Räumwerkzeugen werden die Trümmer beseitigt, die den Rettern den Eingang in das Gebäude versperren.
- ⑧ Unter hohem Druck sichern die Motorspritzen die Wasserzufuhr, während sich die Feuerwehrtrupps immer näher an das Objekt heranarbeiten.
- ⑨ Der durch Mauerwerk verschüttete Durchgang wird mit dem Einsatz von Bohr- und Abbruchhämmern gewaltsam geöffnet.
- ⑩ Auf den schmalen, praktischen Rettungsbrettern werden die ersten Verletzten geborgen und ärztlicher Hilfe zugeführt.
- ⑪ Kompressoren werden nachgezogen, um die Bohr- und Abbruchhämmer auch im Gebäudeinnern im Einsatz zu halten.
- ⑫ Retten und Helfen, das ist die schöne primäre Aufgabe unserer Luftschutztruppen.

PRIMUS

ein Begriff für moderne
Schweizer Feuerlöschgeräte
und -Anlagen

Handapparate, Einmangeräte,
Grossgeräte, stationäre und halbstationäre
Anlagen, Fahrzeugaufbauten usw.
für Wasser, Luftschäum, Löschstaub
und Kohlensäure

PRIMUS-ELIDA AG
Binningen-Basel, Tel. 061 / 38 66 00